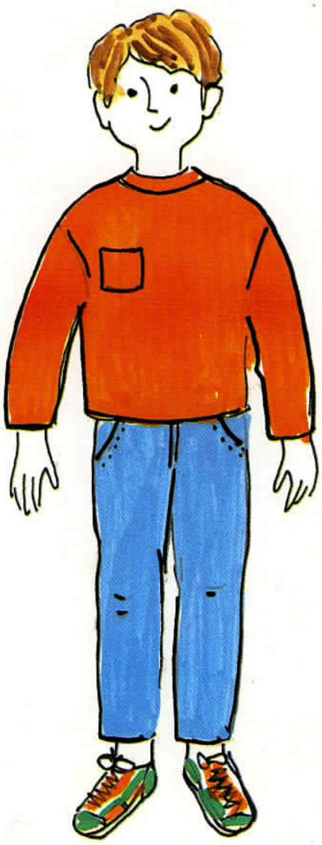
Ich leerne töitschu

Méis chinn,
déin gséllji un déin schulmeischtra hen ghannut vür dich diz büjilti.
Dŝchi hen gweerhut um der helfen z'nöit vargessen d'réd van déis lann un z'génh wélljen chonnun mia.
Tu's brouchen geere un, oan scheemi, schwétz un lerni d' Eischemtöitschu.
Dŝchi gwüntschender as guts weerch!

Caro bambino,
i tuoi compagni e i tuoi insegnanti hanno predisposto per te questo semplice testo.
Ti dedicano il loro lavoro con la speranza che possa esserti di aiuto per conoscere meglio la lingua del tuo paese.
Si augurano che tu possa consultarlo con gioia e contribuire ad arricchirlo con nuove idee.
Buon lavoro!

D’ chinn goan in d’schûl

Téini ischt as töchterllji.

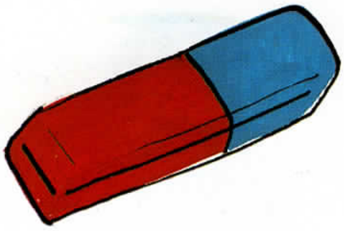


Mattili ischt as boffilti.

Ich heisse Téini
Ich hen secksch joar.
Ich bin a schuleri van Eischeme.

Ich heisse Mattili
Ich hen acht joar.
Ich bin a schuler van Eischeme.

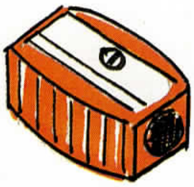
In d'schûl brouchmu:



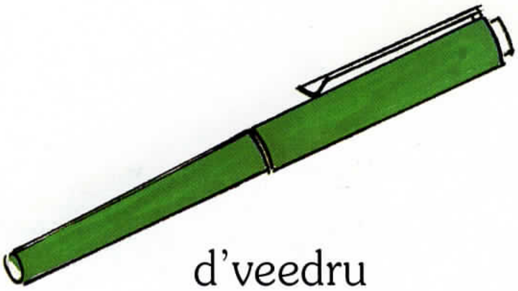
z'gummi

z'büji

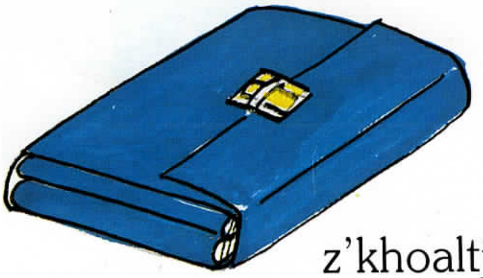
dan kajer



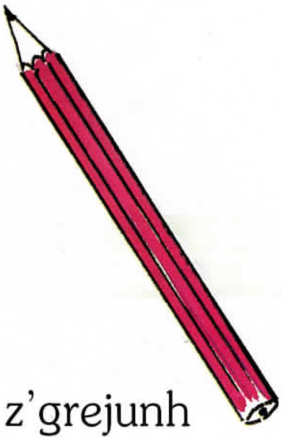
z'ganiffji



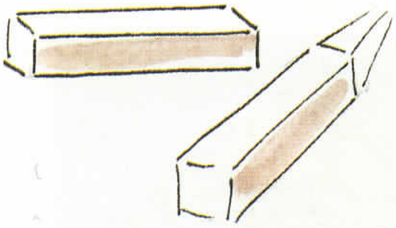
d'veedru



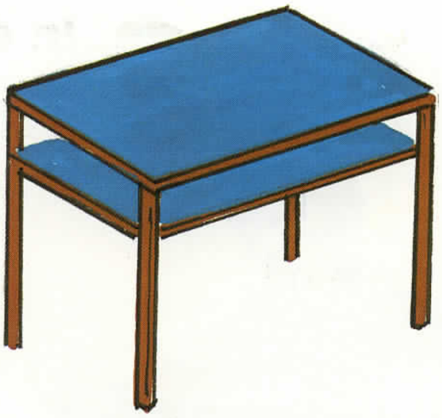
z'khoaltji



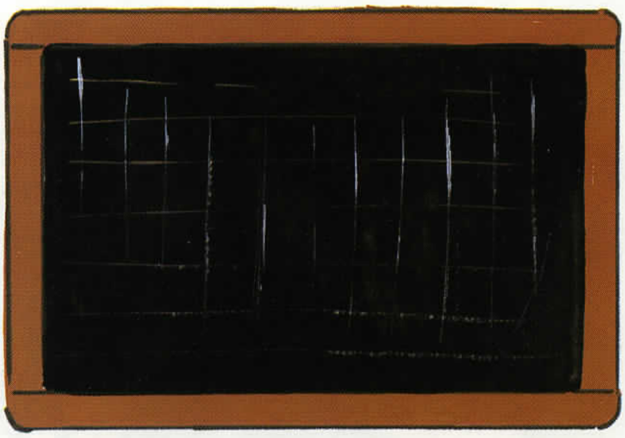
z'grejunh



z'kre



dan schûlbankh

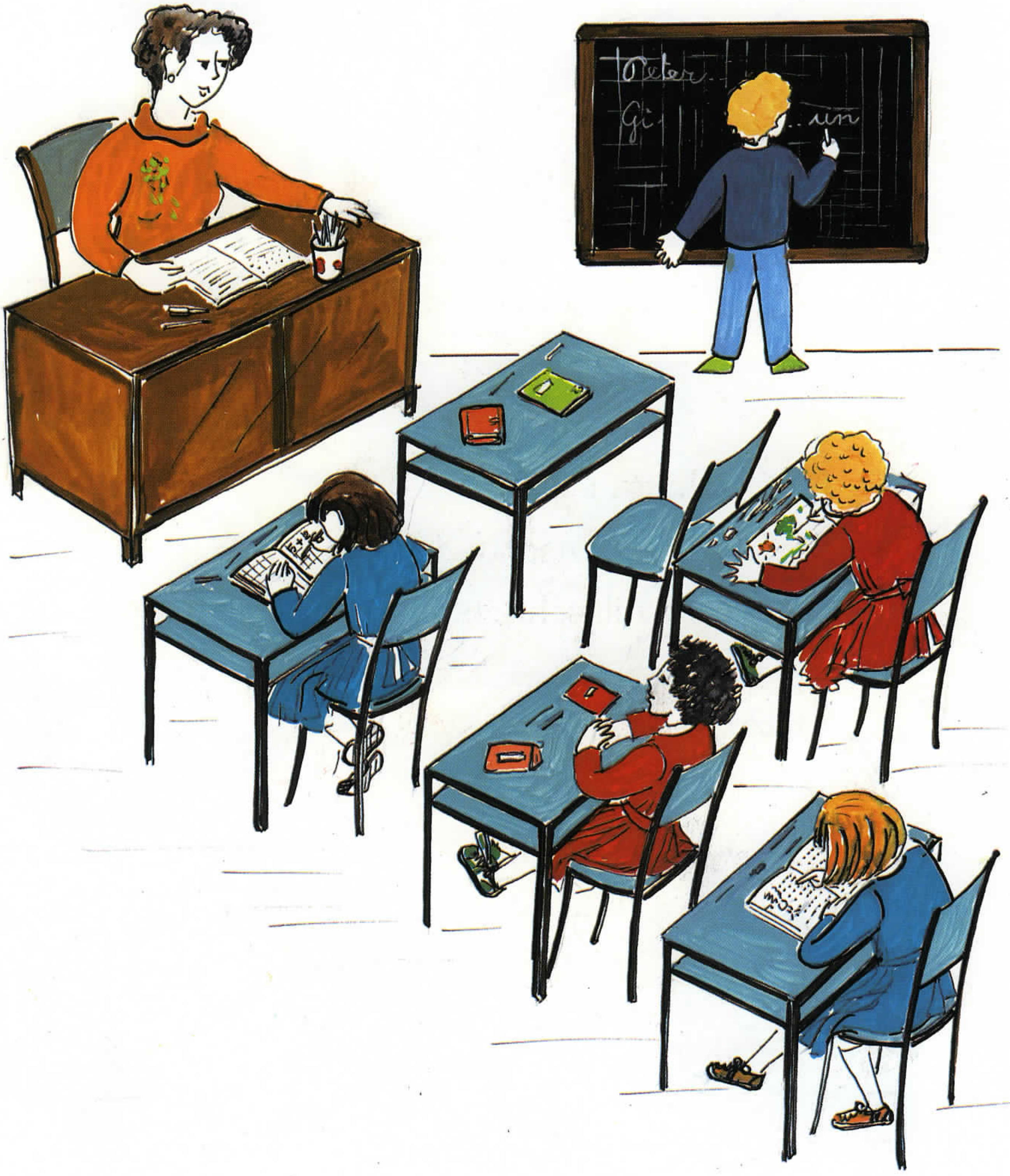


z'tàblo

d'karriu

d'malletu

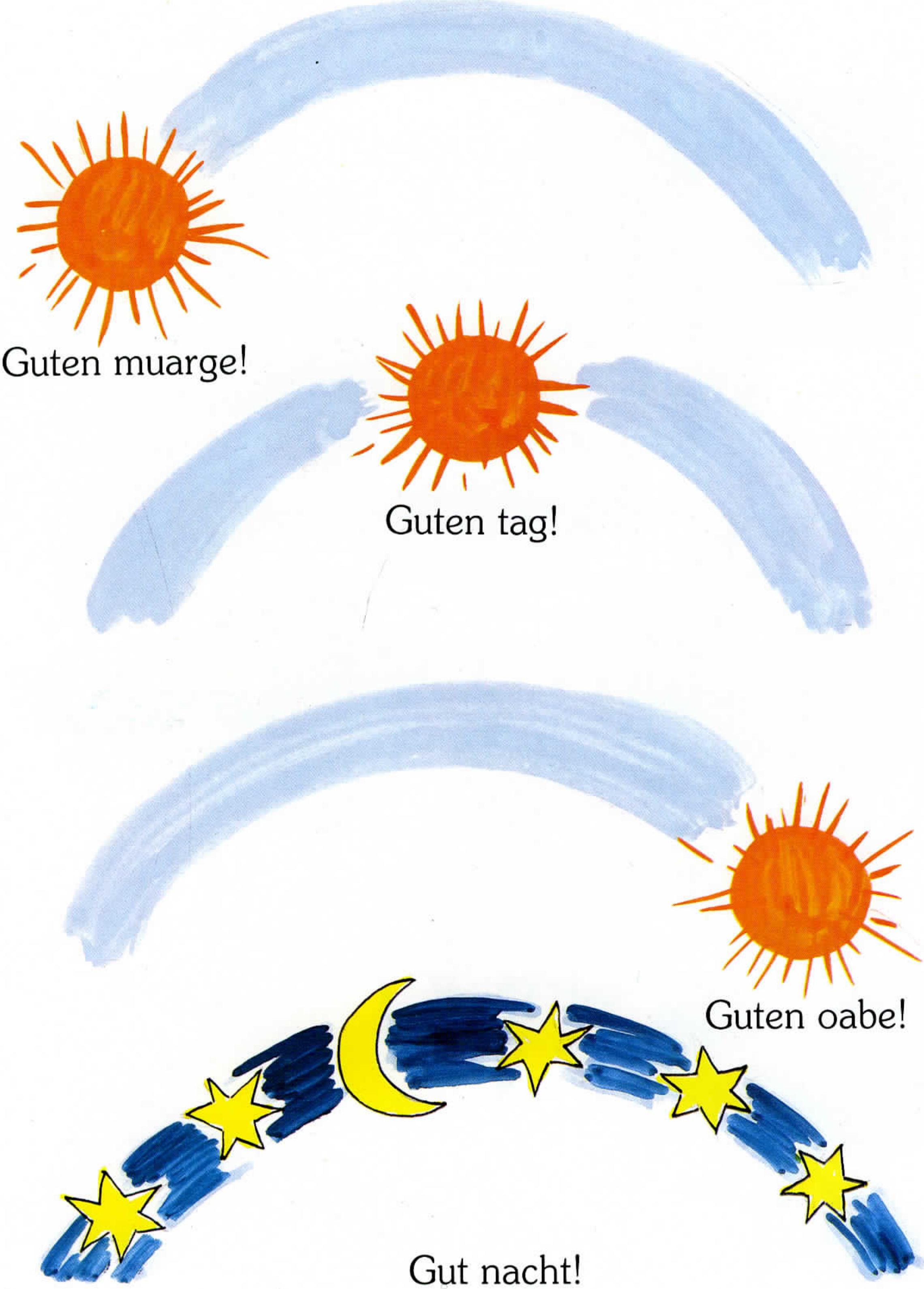
In d'schûl



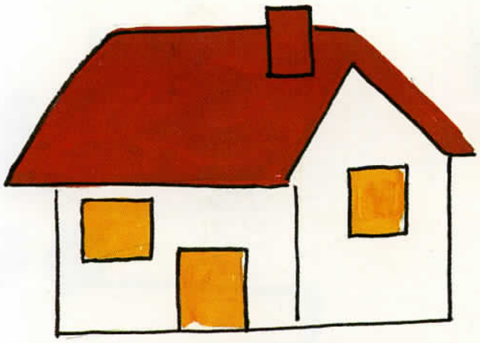
In d’schûl

D’schûlmeischtiri zeichut.
Téini rechtnut.
Giulia luast.
Luisa leest.
Laura machut déssinh.
Mattili schréibt ouf im tàblo.

Wir grüzen



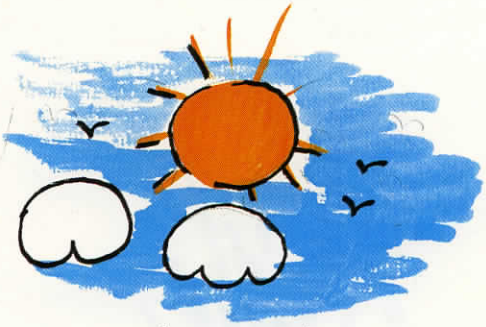
h



hous

hunn

hann



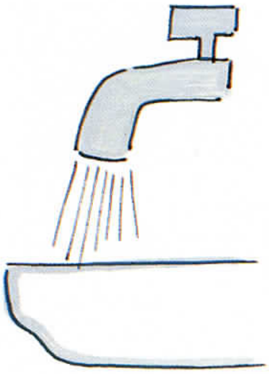
hümmil

heers

holz

w

wollu

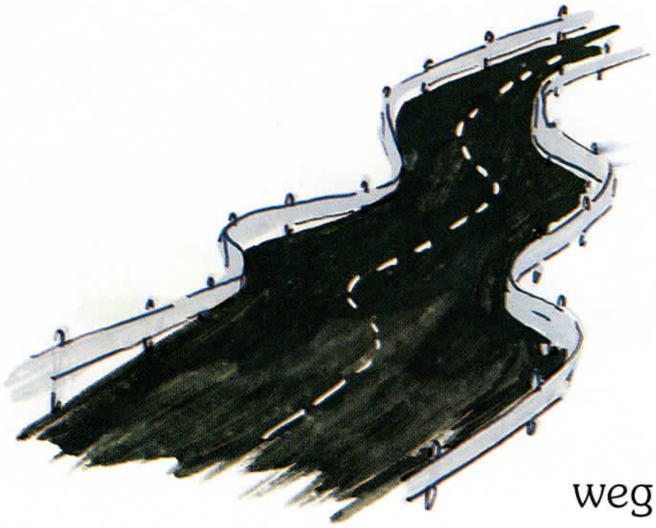


wasser

winneebal

wetter

weidu



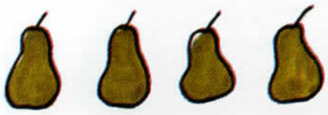
weg

Ich zéllje

eis

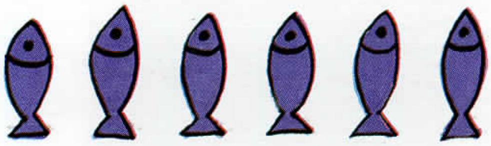
zwei

dröi



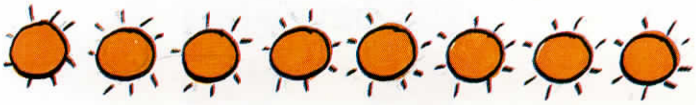
viri

vünvi



sekschi

sibni

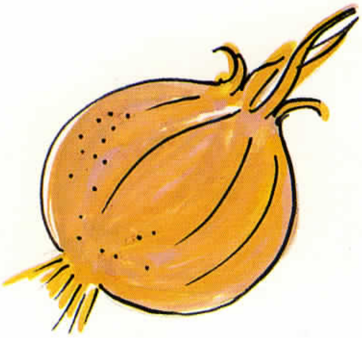


achti

nöini

zieni

llj



zibellju

blljümu

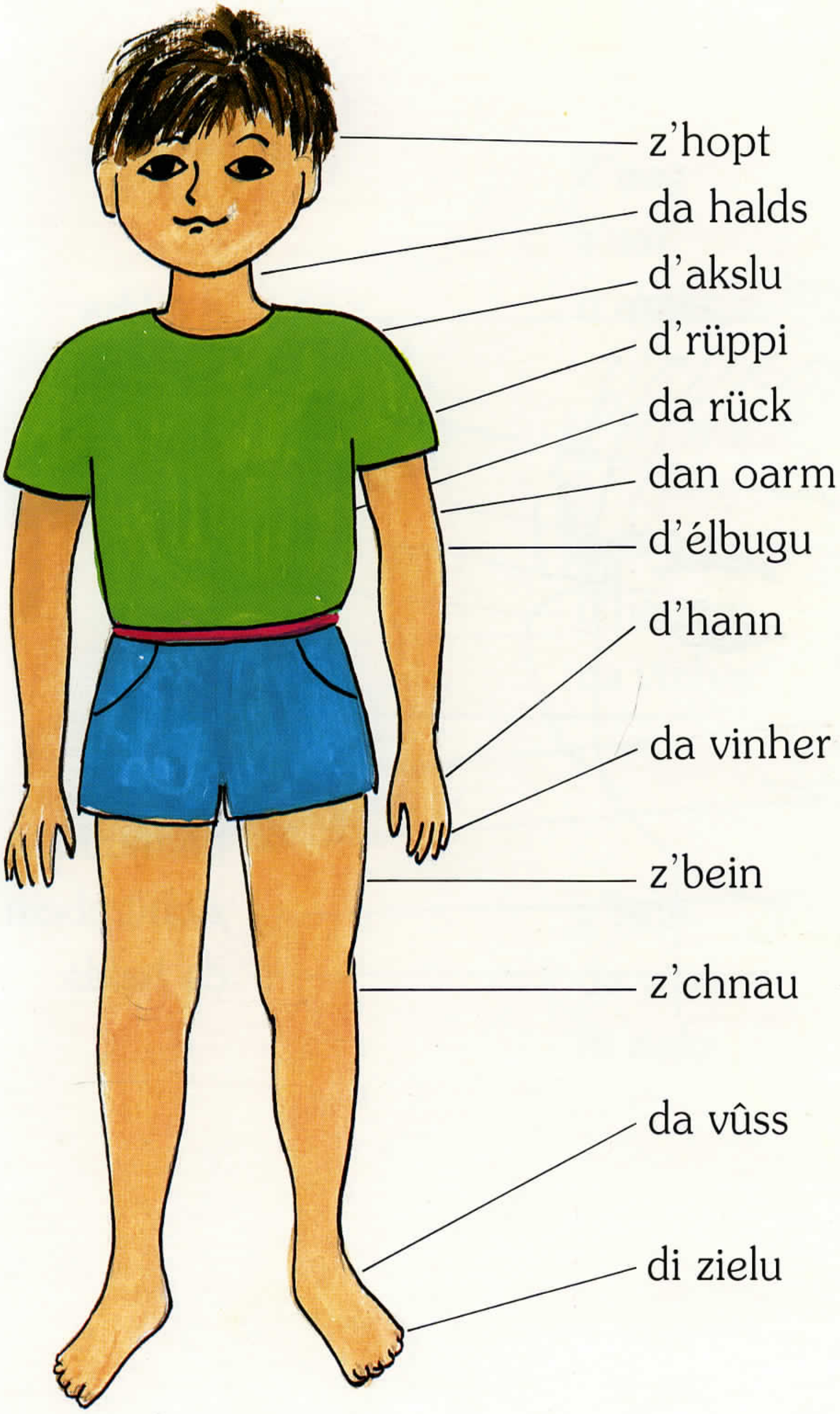
vlljoeigu

pavelljuru

chöttillji

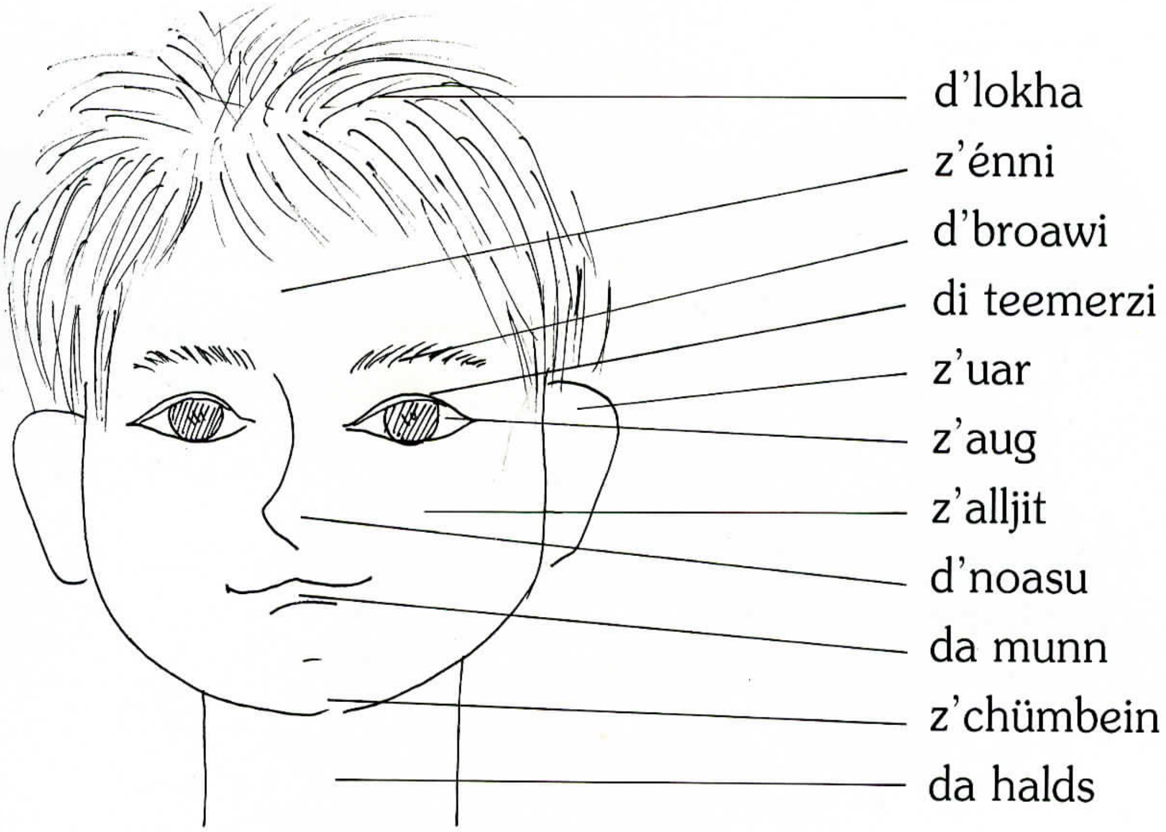
vinhirllji

Méin lljéib



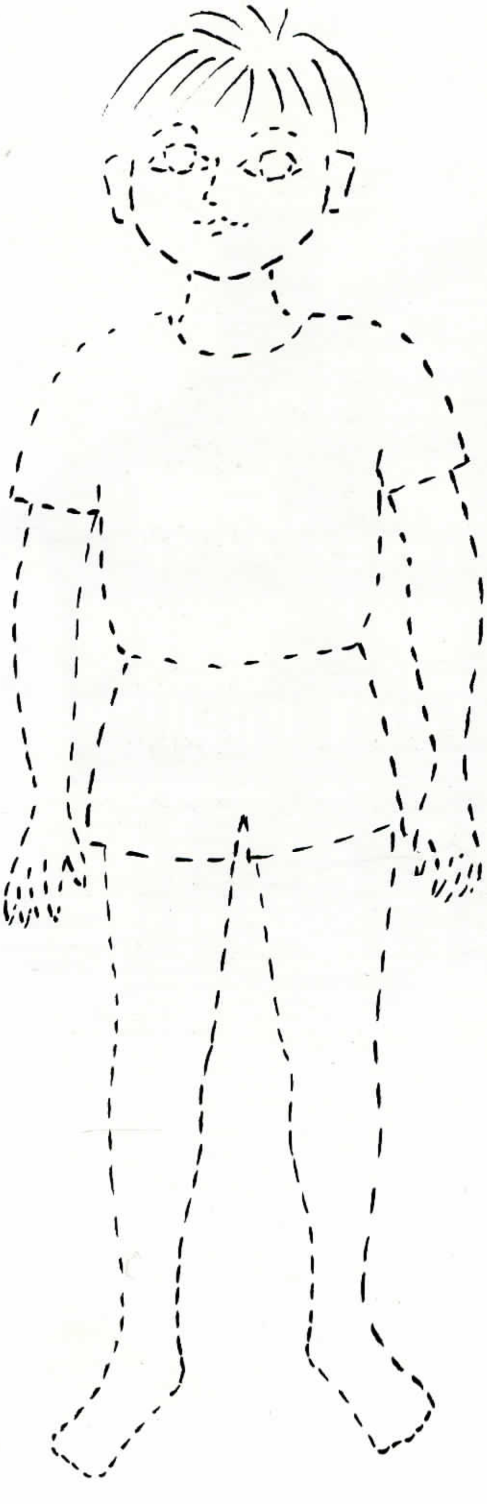
z'hopt
da halds
d'akslu
d'rüppi
da rück
dan oarm
d'élbugu
d'hann
da vinher
z'bein
z'chnau
da vûss
di zielu

Z'hopt



d'lokha
z'énni
d'broawi
di teemerzi
z'uar
z'aug
z'alljit
d'noasu
da munn
z'chümbein
da halds

Eis - Mia den eis



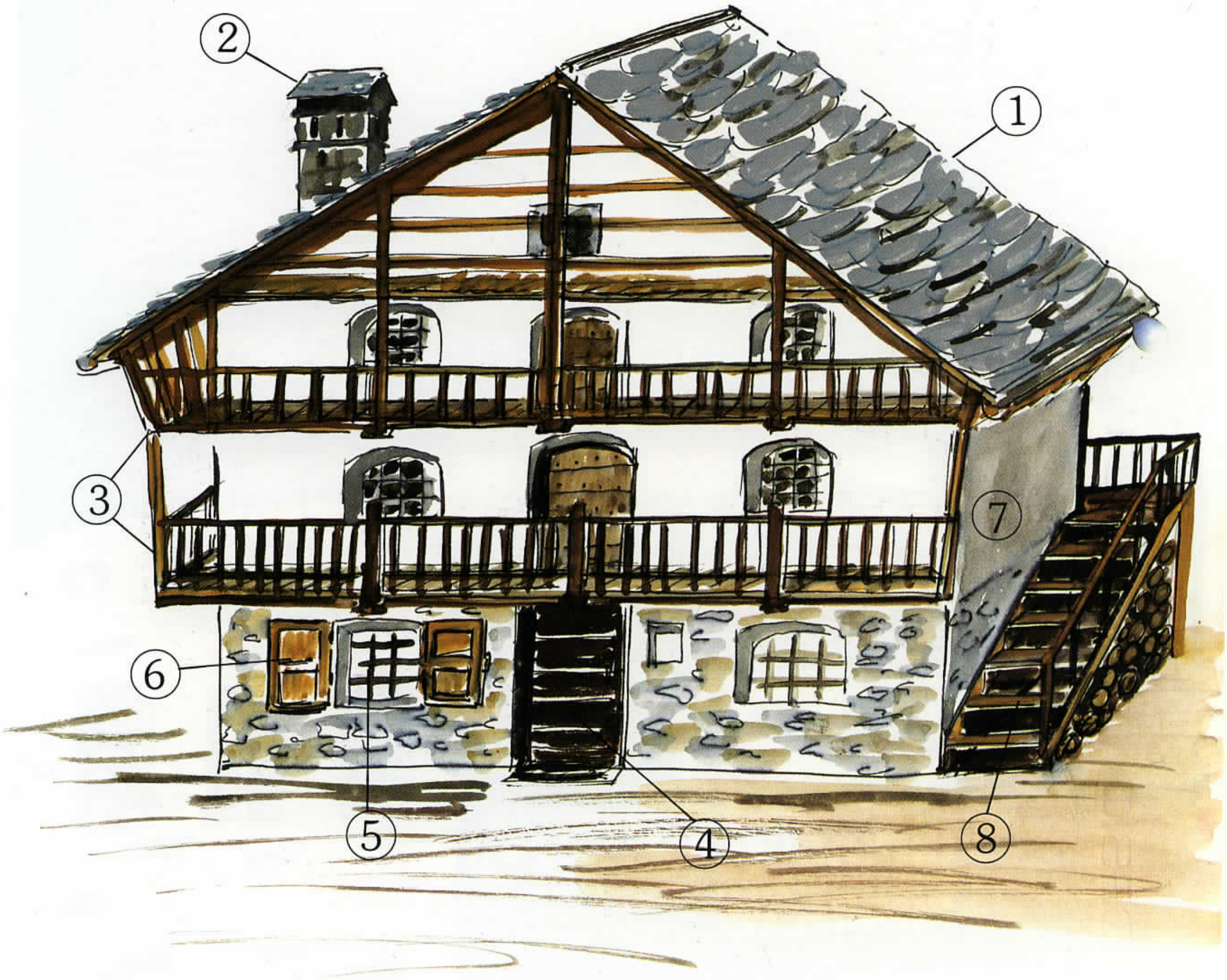
Z'aug	*d'auge*
z'uar	*d'uare*
d'akslu	*d'aksli*
dan oarm	*d'oarma*
d'hann	*d'hénn*
da vinher	*d'vinhgra*
z'bein	*d'bein*
da vûss	*d'vüss*
di zielu	*di zieli*

Wi was?

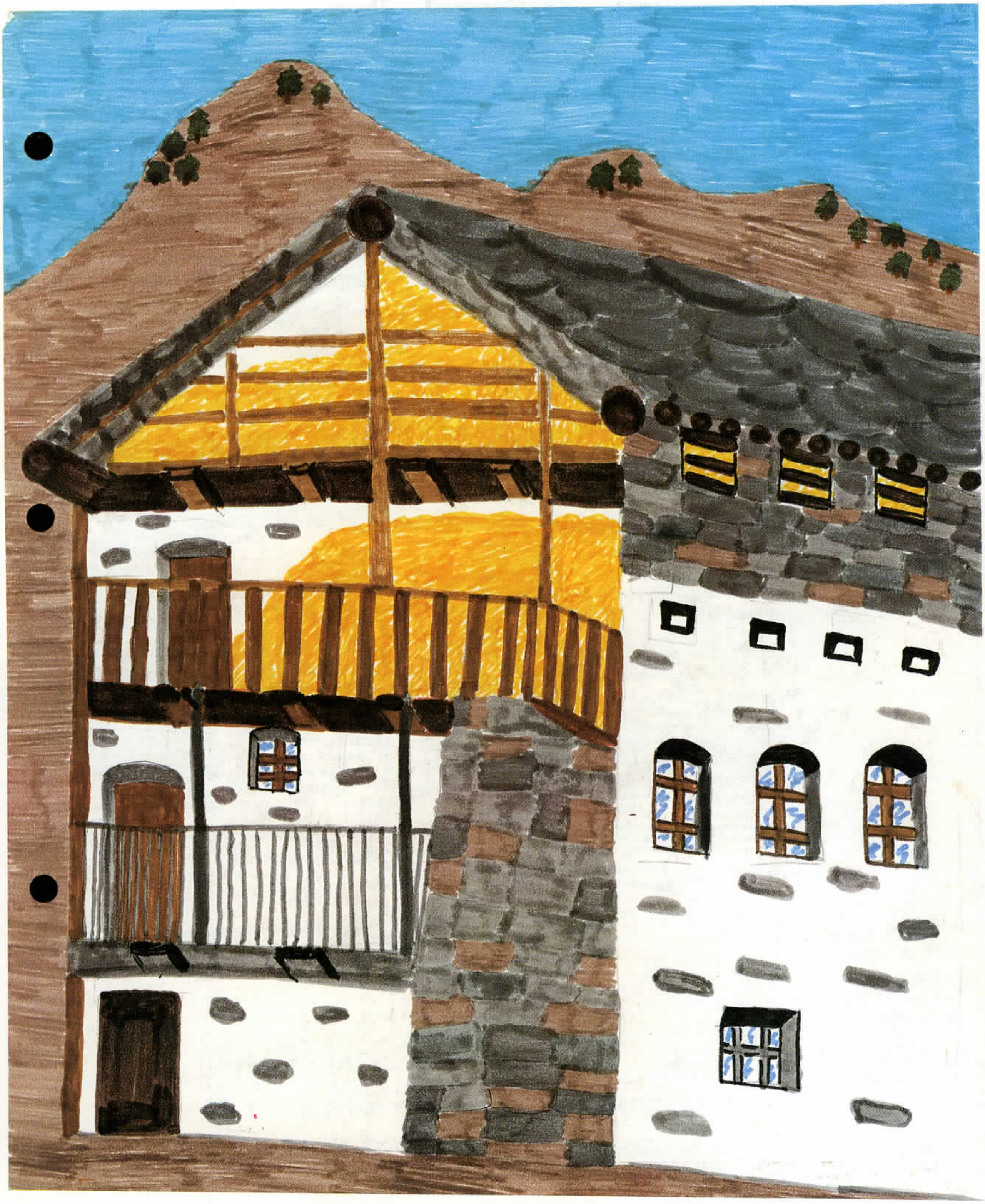
Heen as hopt	wi	a(n) chuarb.
Heen zénn	wi	wüpfi.
Tschualts	wi	z'aug.
Hénn	wi	a hechju.
Waksen	wi	a(n) stein in a(n) mouru.
Schwitzen	wi	an bach.
Lachen	wi	as tockhji.
Heismenz	wi	a(n) chatzu.
Khörlus	wi	an dollj.
Gsünz	wi	an klocku.

Z' hous

Z'hous ousterhalbu (van ousna)



1 - z'tach
2 - z'chömmi
3 - da schopf
4 - di tür
5 - d'fentschtru
6 - z'balkunh
7 - d'mouru
8 - d'staffla



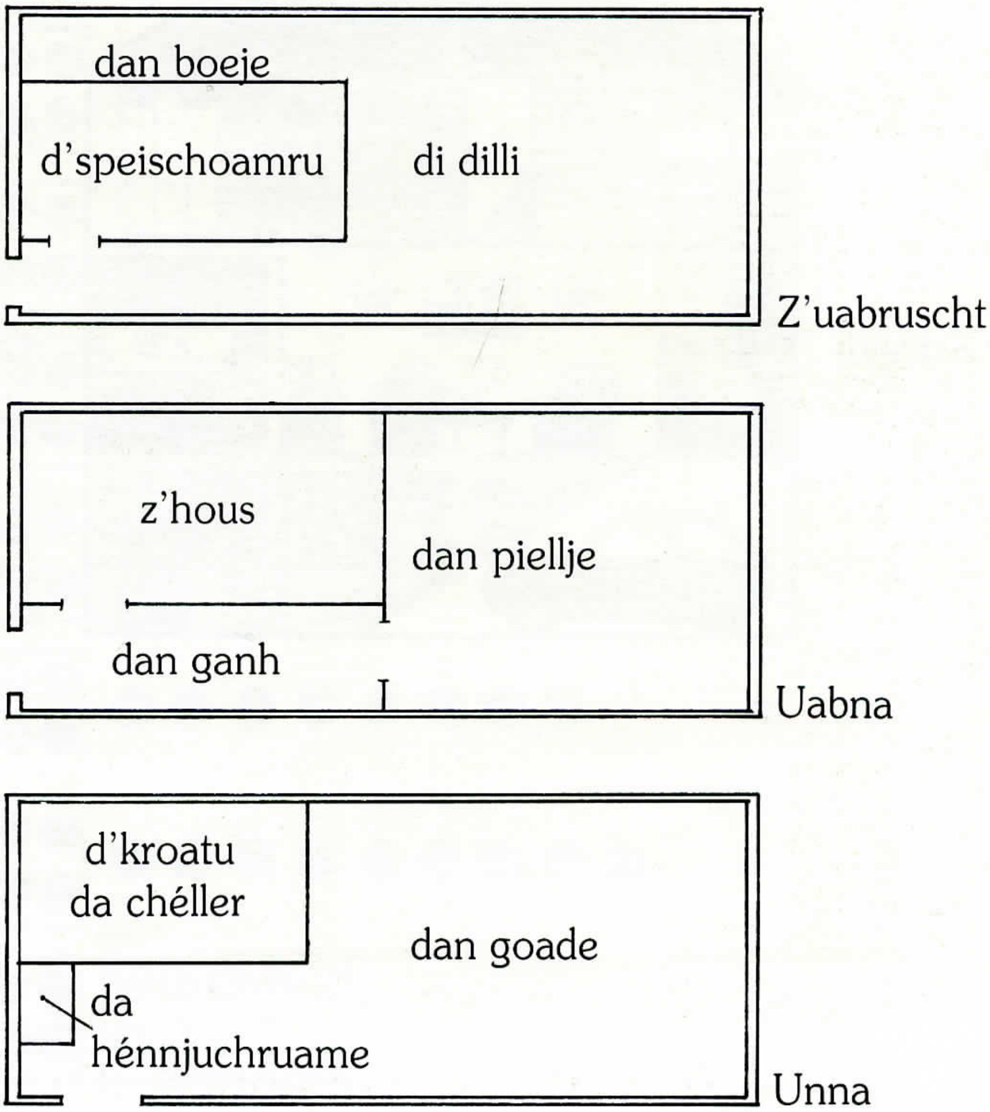
An ketschu zan Uabre Rollju

Z'hous innerhalbu
(van inna)

Unna séin:
dan goade, da hénnjuchruame,
d'kruatu - da chéller.

Uabna séin:
z'hous, dan ganh, dan piellje.

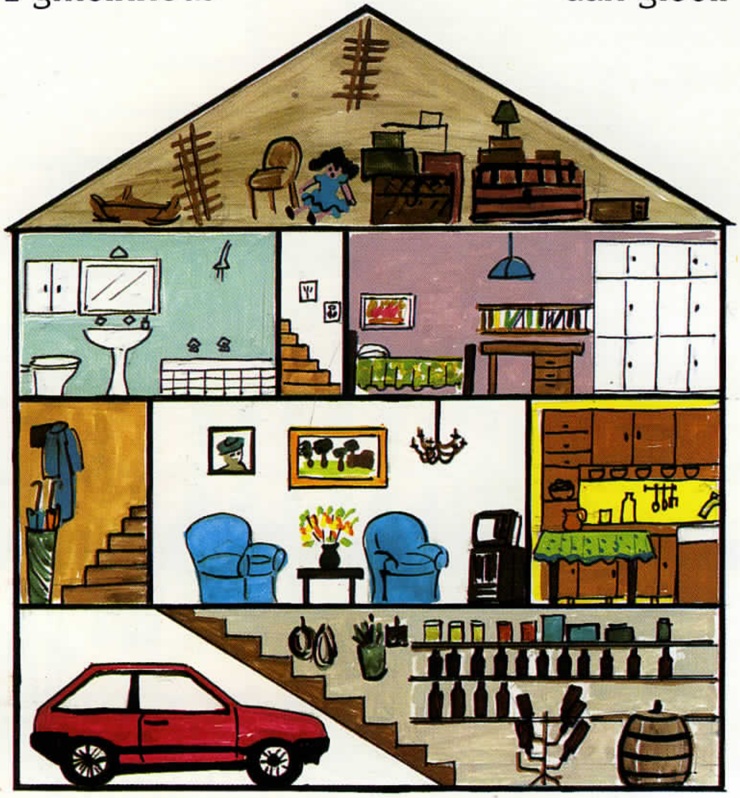
Z'uabruscht séin:
d'speischoamru, di dilli, dan boeje.



D’ketschu höit ẓ’tagsch

z’gmeinhous

dan gibbil



d’schloafchoamru

d’steegu

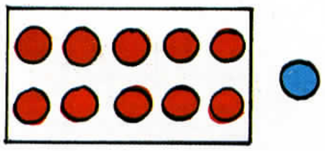
d’soalu

z’hous

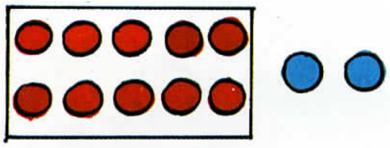
z’garage

d’kruatu
da chéller

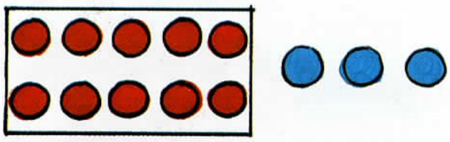
Ich zéllje



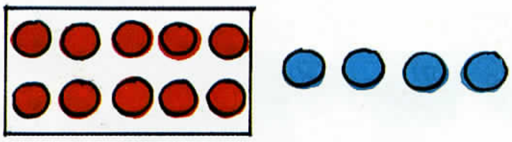
élvi



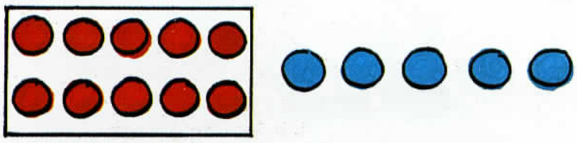
zwélvi



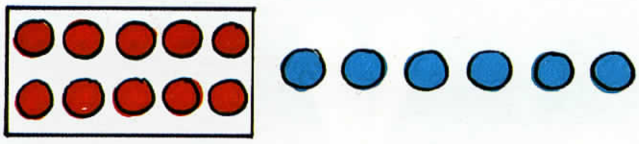
dréizeni



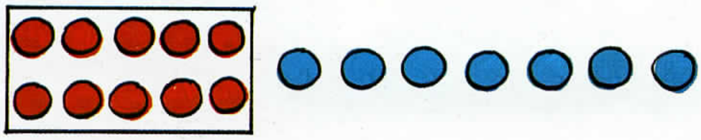
virzeni



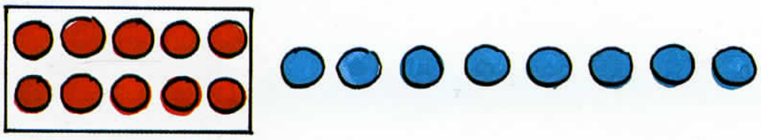
vüefzeni



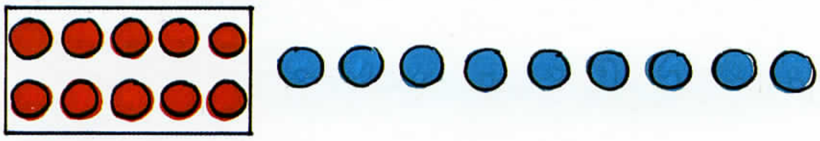
séchzeni



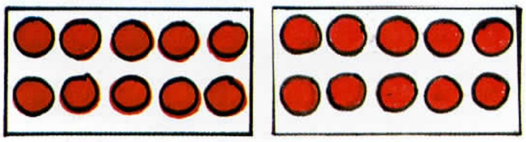
sibenzeni



achzeni



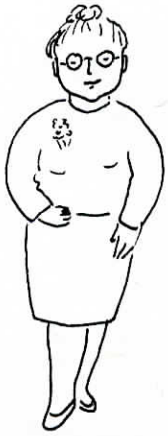
nöinzeni



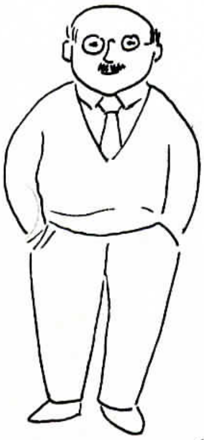
zwénzg

D'fammellju

D’fammellju



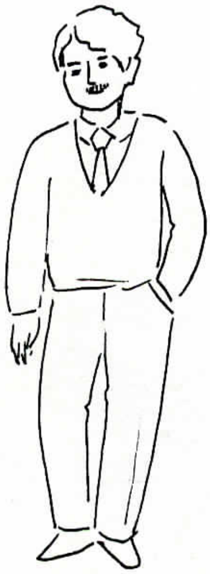
d'oaltu mamma – d’oaltun eju



dar oalt pappa – dar oalt attu

attu un eju

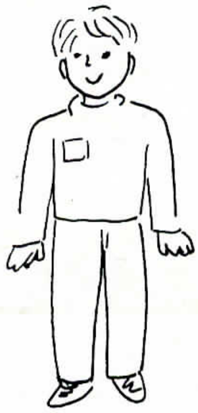
d’mamma – d’eju



dar pappa – dar attu

d’chinn

di töchter

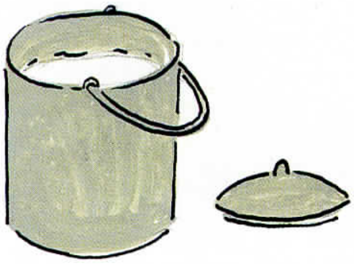


dar su – dar bub

Was essewer?

z'bruat

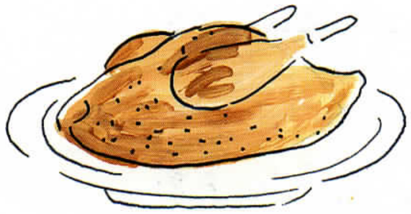
dan zücker



d'milch

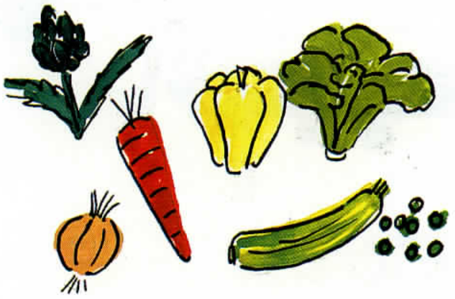
d'fiddilsüppu

da réis

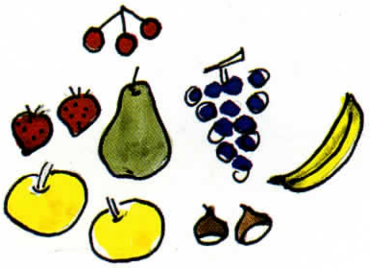


z'vléisch

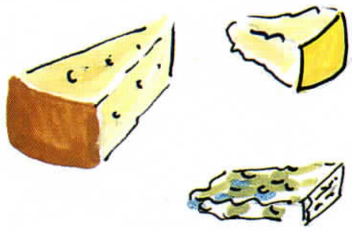
z'ei



d'chröiter



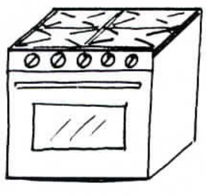
d'fröiti



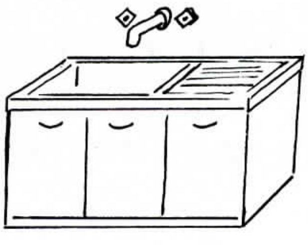
da chiesch

D'fammellju am tisch

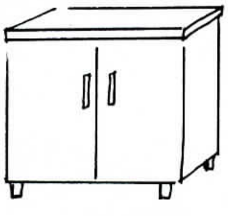
Im hous



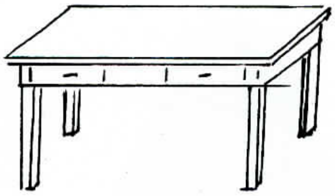
z'fornet



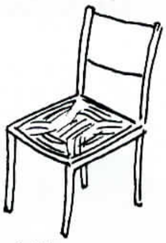
da laviur



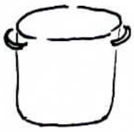
z'ermiri



z'tisch



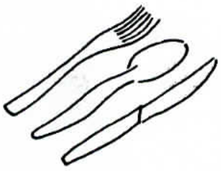
d'karriu



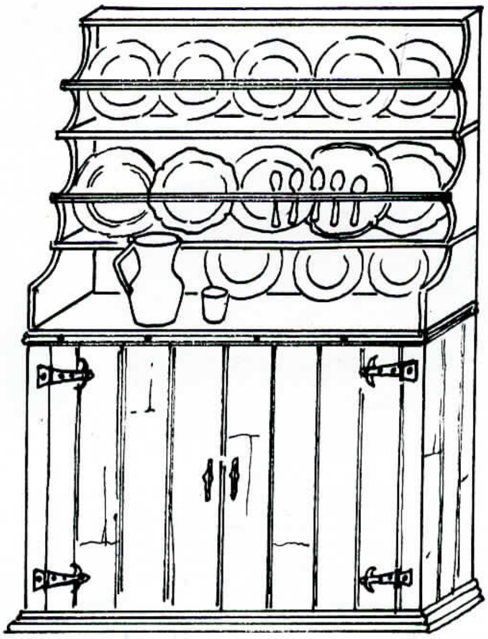
dan brunz

z'piat

z'klass

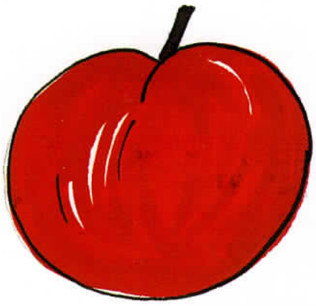


d'furkulunu - da löffil
z'mésser

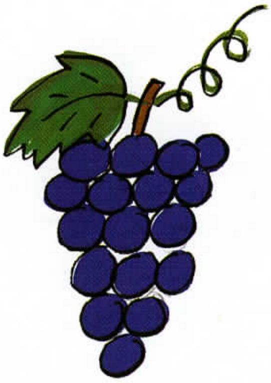


z'stadŝchera
dan spéjer

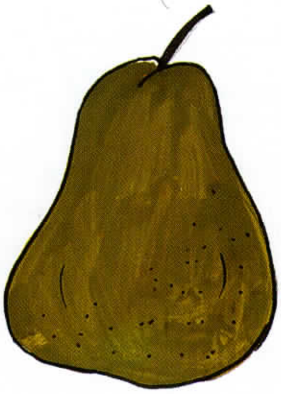
D’fröiti



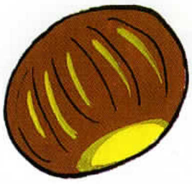
dan öpfil



z’wéireebi

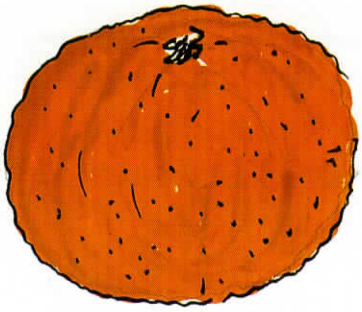


d’birru

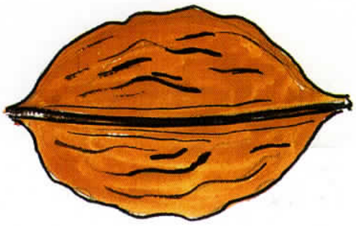


d’hassunuss

d’chrisu



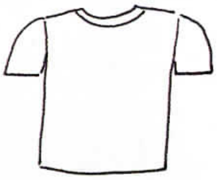
z’oranŝchi



d’nuss

d’chéschténju

Méin patti


z'flanelli

d'gallusunh

d'huasi

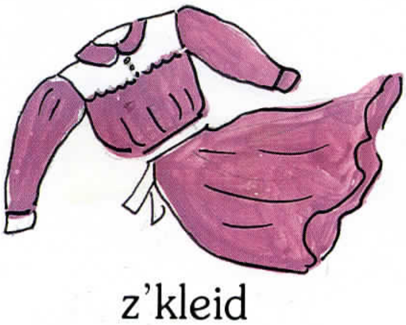
z'hémd

d'blousu

d'pantalunh

d'kottu

z'tricku


z'kleid

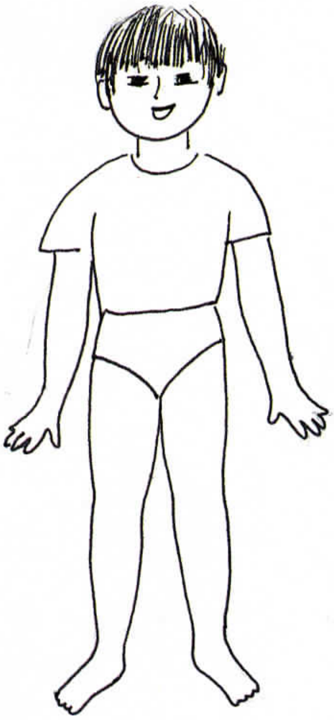
d'schu

Um goan réiten léck ich an:

d'houbu

d'schu um réiten

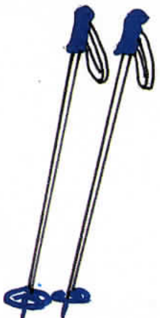
di dschacku



d'lünniti

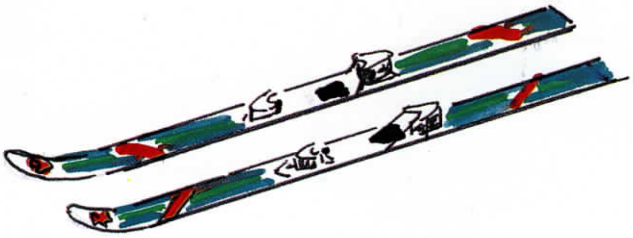
d'pantalunh

d'héntschanha

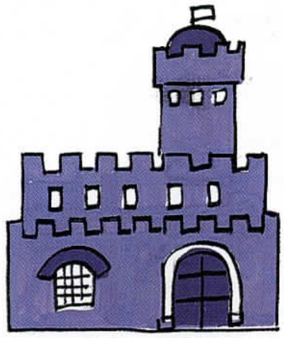

d'skischnetza

z'tricku

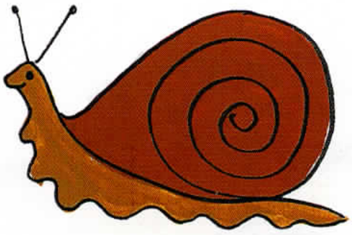
d'lénhuhuasi


d'ski

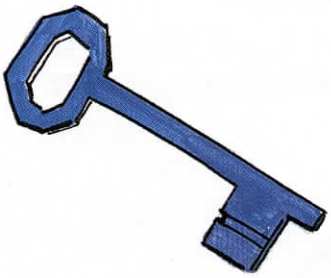
sch



schloss



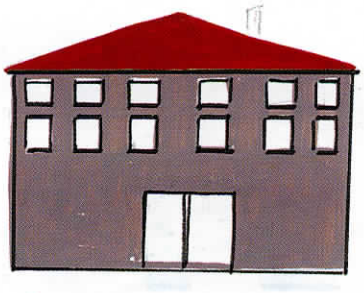
schnecku



schlussil

schu

schnia



schûl

schuler

Z'lann unner da schnia

Z' lann unner da schnia

Disch nacht hets **gschnout**.

Krat das s'nöit cheemi **dar küsch** süscht muare

ischt bar **kwiechti**.

Uber d'weega ischt a **lacke schnia**.

Wir müssun **strumpfun** um goan in d'schûl.

Noa dar schûl, wiar geit **schlljittun** wiar roddut mit

schniaballi.

D'voarwini

ruat

gelw

grün

hümmilbloaw

bloaw

violet

wéiss

schwoarz

groaw

marronh

rose

noisette
kaffimimilchvoarwu

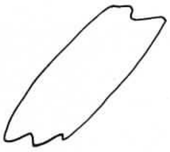
Wi was?

ruats *wi* as putzin

grünz *wi* a soat

gelws *wi* an tüanu

bloaws *wi* an kütschutu

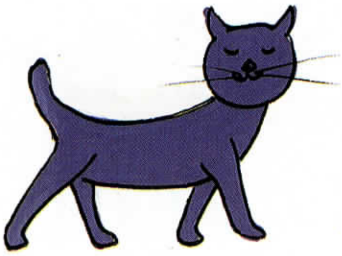

wéiss *wi* an patte

groaws *wi* as schoaf

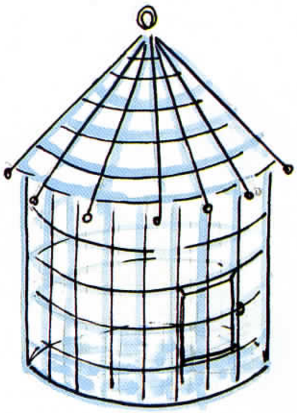
schwoarz *wi* an cholle

ruats un wéiss *wi* an öpfil

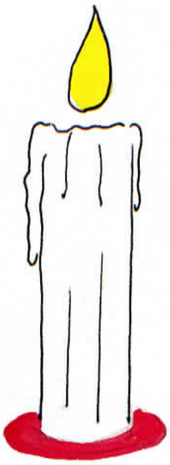
ch



chatzu



chiébju



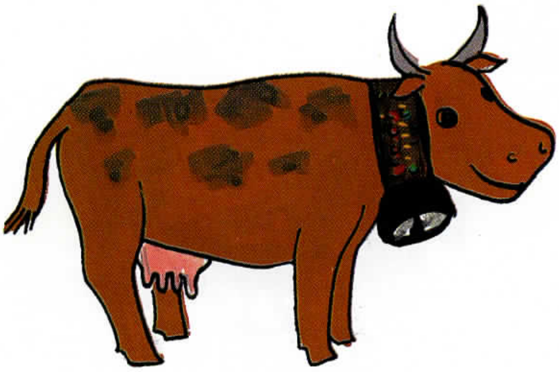
chérzu

chu

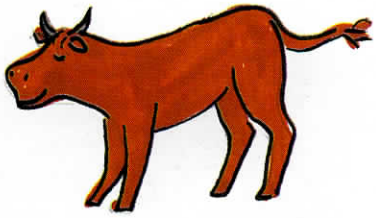
bach

chilhu

Z'via

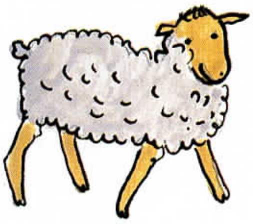


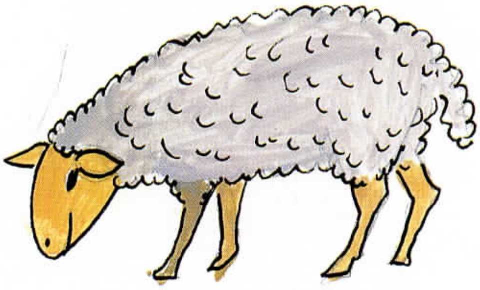
d'chu



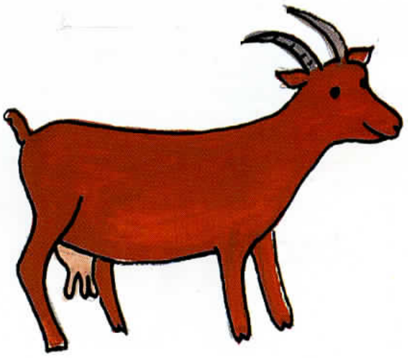
z'chalb

z'lamm

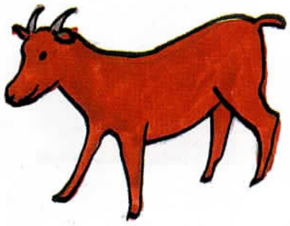




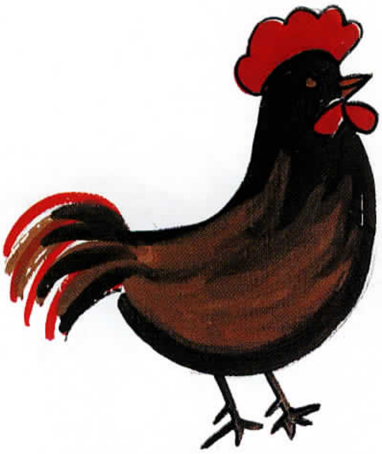
z'schoaf



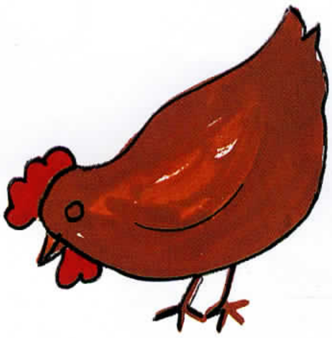
d'geiss



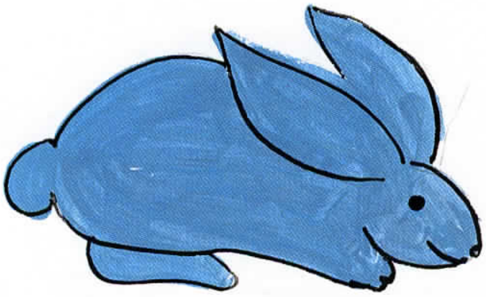
d'gitzu



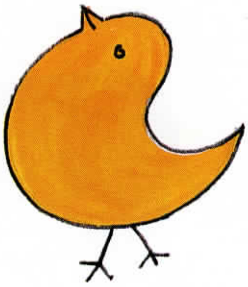
dar hoanu



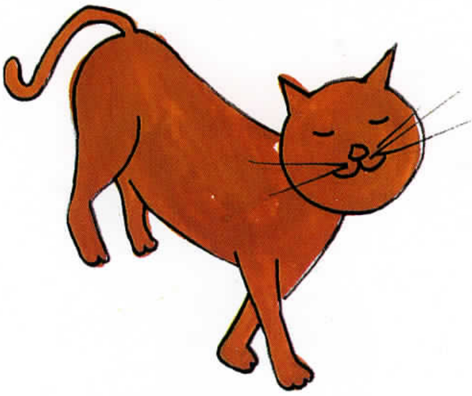
d’hénnju



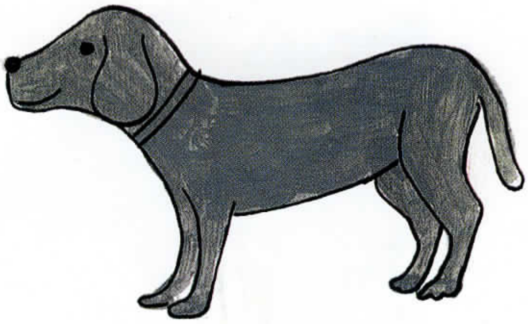
z’lappinh



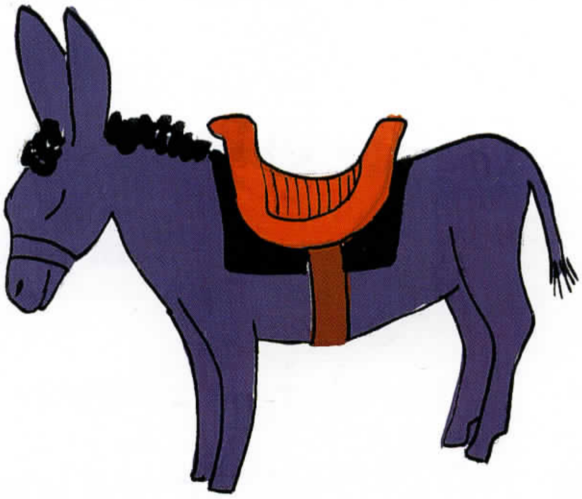
z’kiutzi



d’chatzu

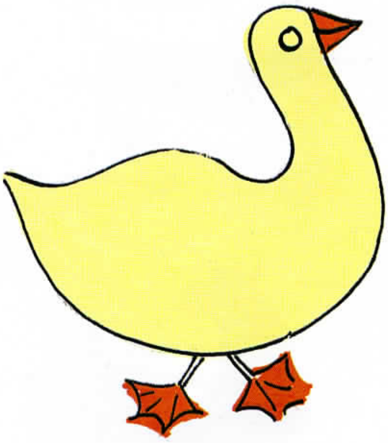


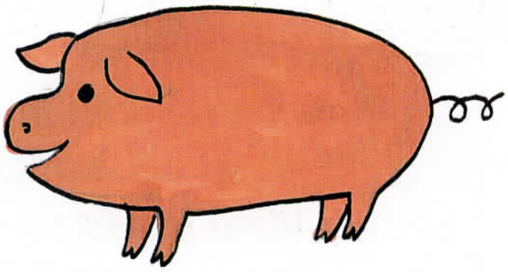
dar hunn



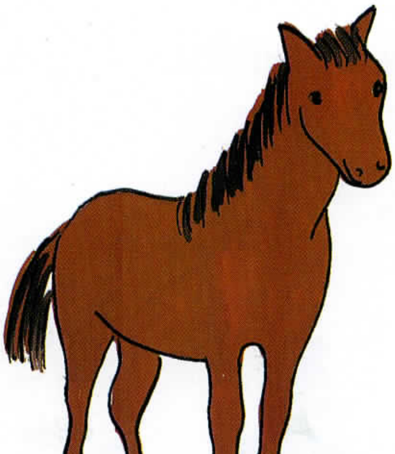
dar üeŝchil

d'gmoutun oandju





z'schwéin



z'ross

Proverbini

Khés lotz schwéin het nji areit khés woarmsch.

Wénn dar vucks ischt volli mouri, seder dŝchi séji souru.

Da hunnher tut z'sortrun dar wolf van im woald.

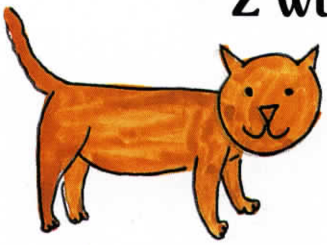
Dar wolf machut nöit lammjini.

WI ...

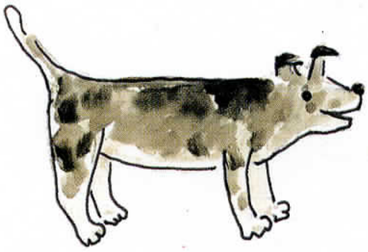
Arvruarenz wi as schwéin.
Rawun wi an alpustir.
Schwérren wi lécken an tringiu am schwéin.
Stoan übbil wi an anthaldsut chu.
Mit dem kleid bischt wi a chatzu in a mallutu.
Varberruts wi mejersch Luppi.

Cheen van chu chalb.
Zin d'chatzi durch dan bach.

Z'wuart dar tschemmunu



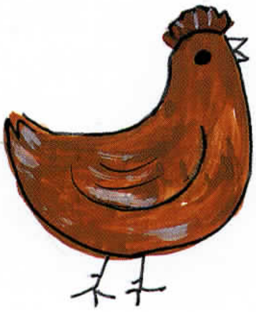
d'chatzu njawut



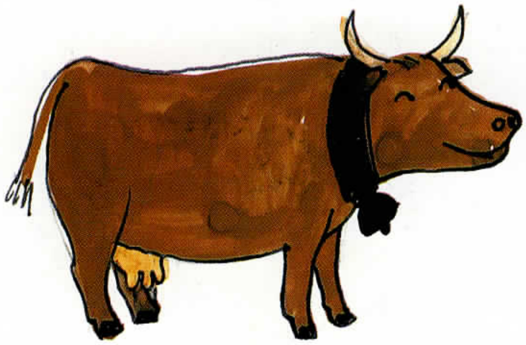
dar hunn wupput

dar hoanu chriejt

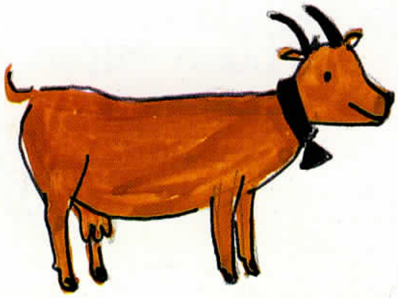
z'kiutzi kiuckut



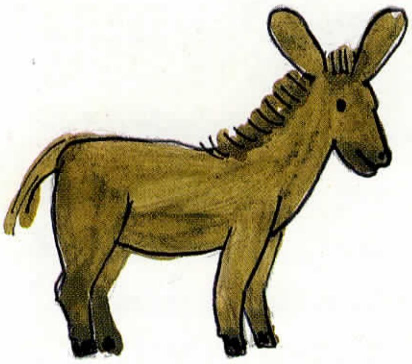
d'hénnju groaslut



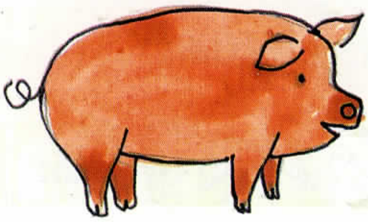
d'chu brammurut



d'geiss reekut



dar üeŝchil joutzt

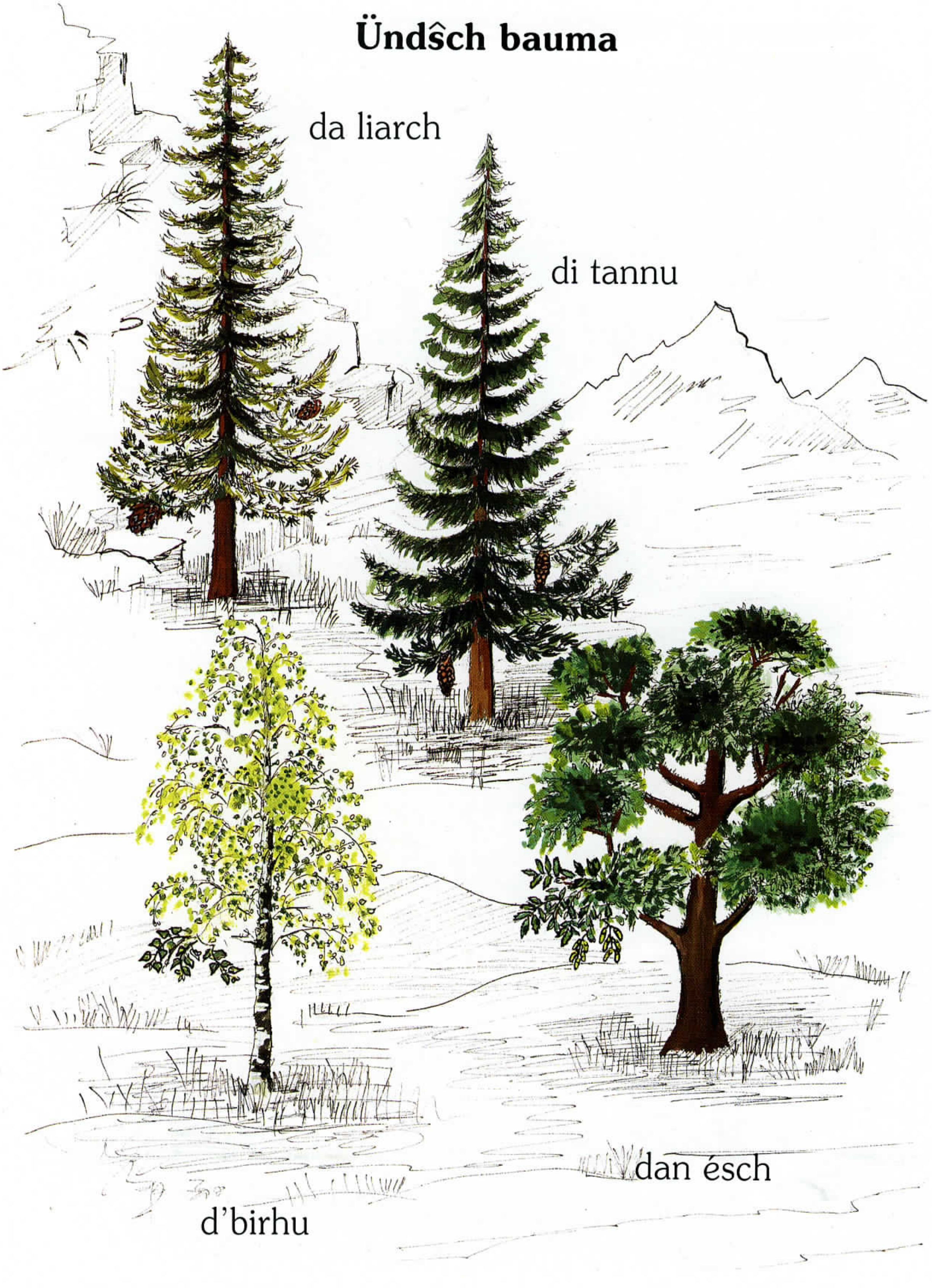


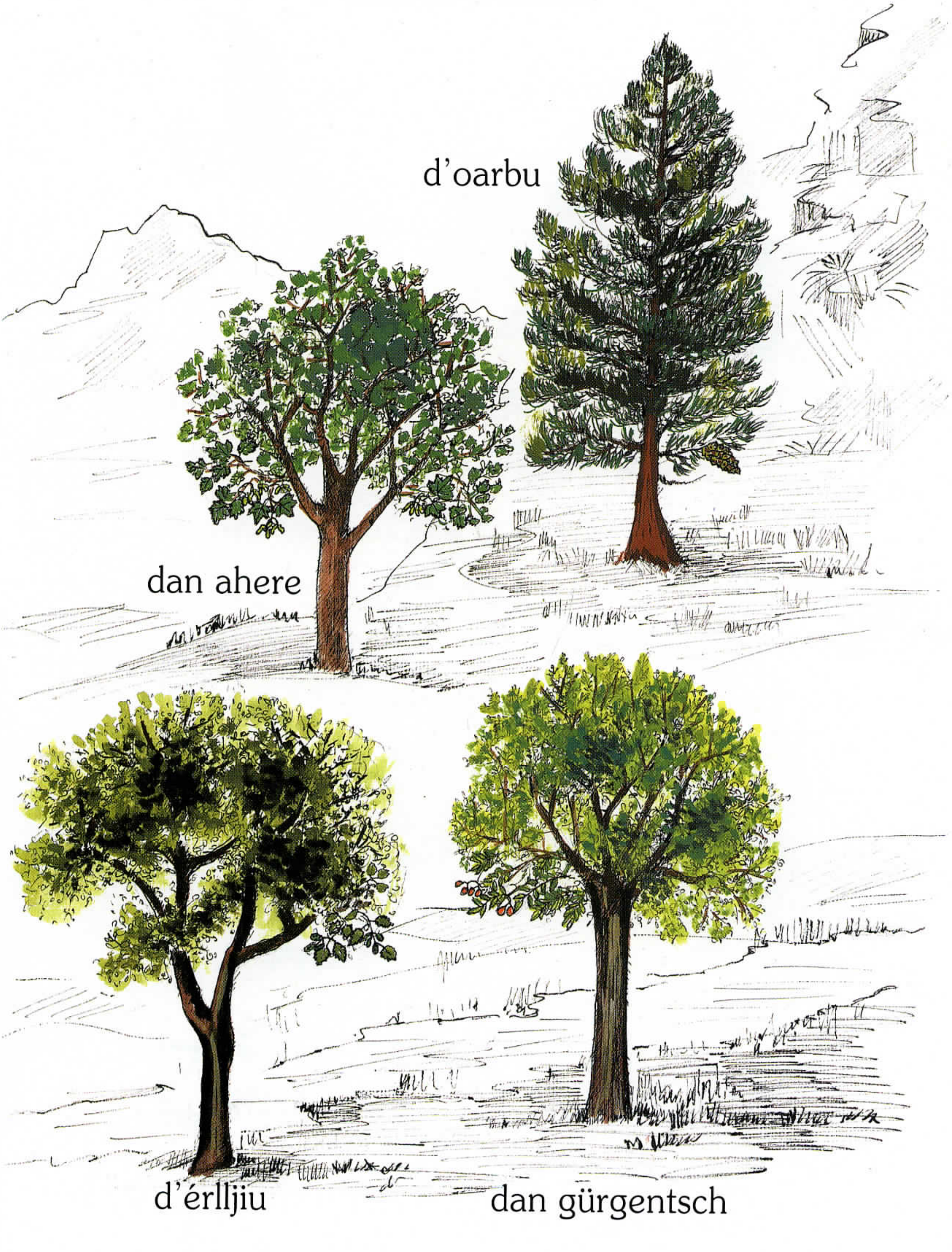
z'schwéin wéjunurut

Ündŝch blljümi

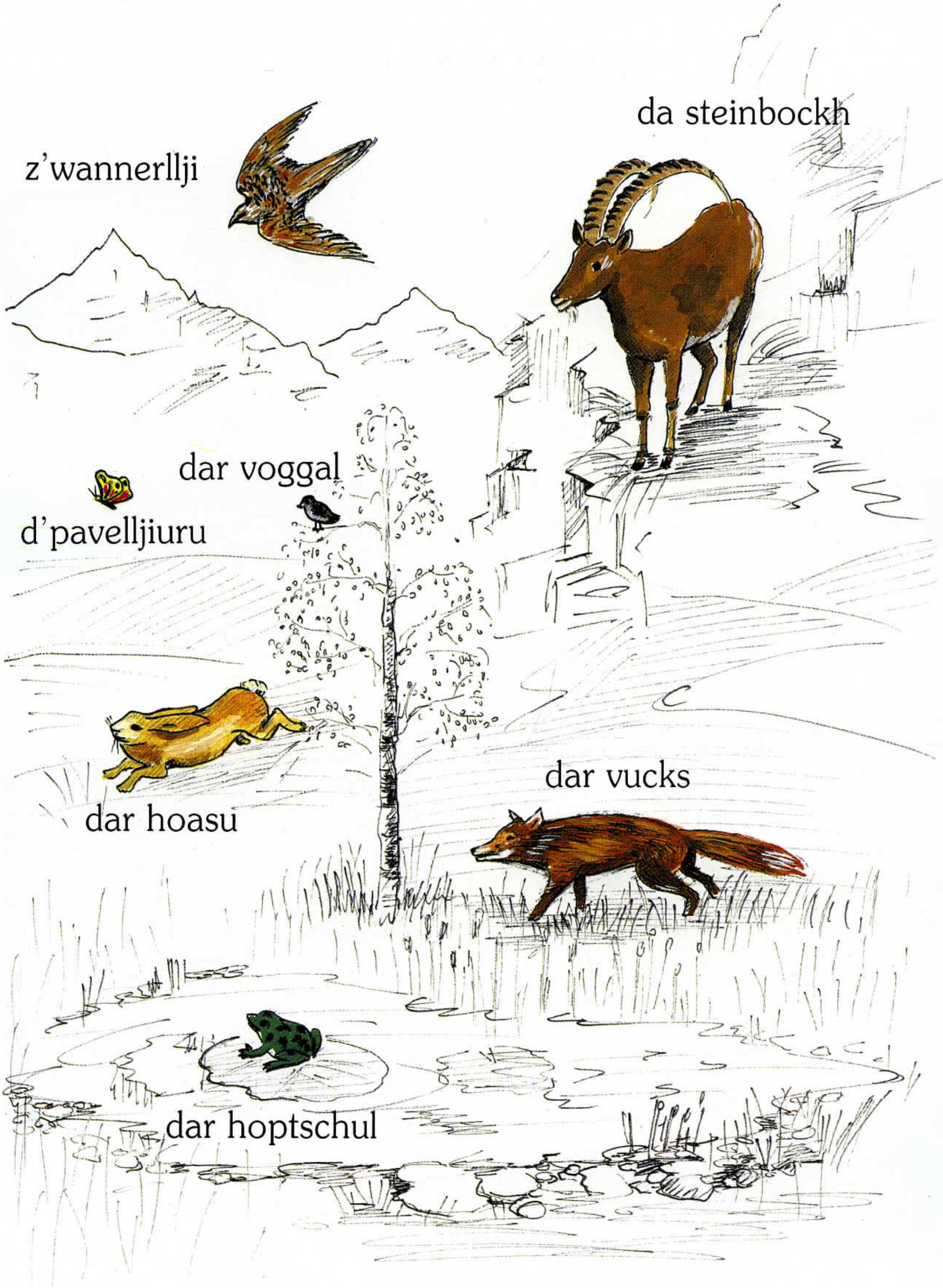
z'ssiklami d'lljibigottschaugjini d'sentiuhantsblljümu

Ündŝch bauma




d'oarbu
dan ahere
d'érlljiu
dan gürgentsch

Ündŝchi tschemmini


da steinbockh
z'wannerllji
dar voggal
d'pavelljiuru
dar hoasu
dar vucks
dar hoptschul

D'seisunhi

d'oustaga

da summer

d'hérbscht

da winter

Is ischt d'Oustaga

Di toaga wacksen.
D'bauma argrünen.
D'weidu wackst.
Dar kucker sinht.
D'blljümi tun dŝchi artun.
D'murmini arwachen.

Is ischt da Summer

Is ischt woarm.
D'chü sén z'alpu.
Dar pour tut hoejun.
D'hierulljöit cheen zu.

Is ischt d'Herbscht

D'bauma cheen aller voarwunu.
D'lauber réisen.
D'chü antalpun.
D'chinn arwinnen in d'schul.

Is ischt da Winter

Di toaga sén churz.
Is ischt choalt.
Wir beitun dam schnia vür za Winnachte.
D' chérzi éisch hanghen vam tach.

Proverbini

Z'dor hoei vür d'chü un d'schul vür d'chinn
séin nümmi n i meje
z'guscht dinh das ma sinh.

Broahut, volli da hut, all moanada gnuk.

Sent Joakup mi dscheim schnetz in d'han,
hüt, wért un vürt d'lljöit un z'lan.

Augschte voat, di hérbscht im groat
Augschte lljéivrut, d'hérbscht in d'Lljeisu.

Wür d'Winnacht zan Benetschgoadi
nuami d'möisch unner d'loadi.

Dar geivru d'hérbscht esst z'leid zéit
un d'oustaga brinht z'is.

D' moanada

Dar gruas moanut

Dar lljick moanut

Mérze

Oaberllje

Meje

Broahut

Hoeiju

Augschte

Setambrö

Oktobrö

Novambrö

Desambrö

D' wuchu

Miantag
Zéischtag
Mittuchu
Vruantag
Vréitag
Samstag
Sunnatag

Höit s'ischt ....

Géschter s'ischt gsinh ....

Iegéschter s'ischt gsinh ....

Muare s'ischt dén ....

Uber muare s'ischt dén ....

Was ich tun im tag

Da *muarge* phent bürrimich.

Vürmittag binnich in d'schul.

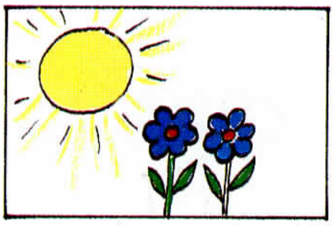
Z'mittag essich.

Noamittag binnich amum in d'schul.

Vidder oabe roddich zam hous.

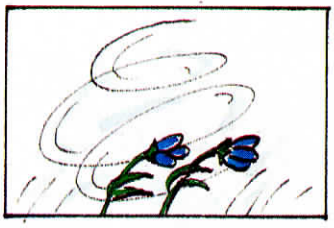
Nachtsch schloafich.

Z'zéit



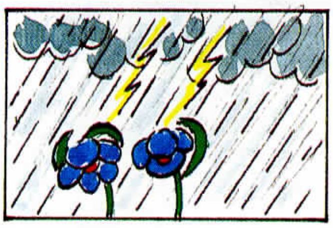
s'ischt heiter

s'wettrut

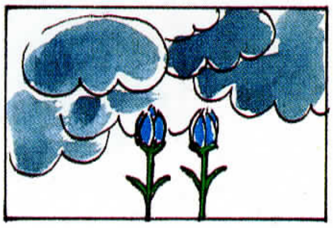


s'winnut

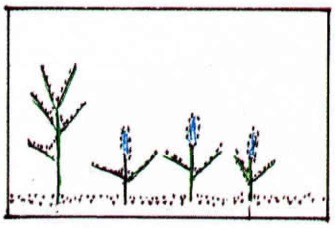
s'schnowt



s'schmeizt



s'ischt heelu



s'ischt da réipfe

Wi was?

Wettrun	wi	gitzun tschapti.
Wettrun	wi	mi seil.
Goan aweg	wi	strau.
Hialz	wi	an koartu.
Lochs	wi	as sib.
Lljöiten	wi	an trindjiu oan challe.
Stotzen	wi	a(n) wan.
Grobs	wi	geestenz bruat.
Sinh	wi	üali ouf im toahe.
Sichers	wi	an groat.

Oagutu chatzi

Sëin kcheen essen z'vörmis,
eina wënn d'sunnu het zannit in Romitschial,
d'andra wënn d'sunnu ischt gsinh in d'Fiöisuru,
un di dritta wënn d'sunnu ischt gsinh in d'endrun Pioani.
D'meischtiri henne mussun beitun un het nöit muan goan z'joa.

Ich zéllje

21 - eis un zwénzg
22 - zwei un zwénzg
23 - dröi un zwénzg
24 - vir un zwénzg
25 - vünv un zwénzg
26 - seksch un zwénzg
27 - siben un zwénzg
28 - acht un zwénzg
29 - nöin un zwénzg

30 - dréisg
40 - virzg
50 - vöfzg
60 - sechzg
70 - sibenzg
80 - achzg
90 - nöinzg

100 - hunnert.

Was will’z seen?

Müssun lljöiten d’gruasun klocku.

Is varvoat mia chonnun den heen.

Nöit gsian wasser in die Doeiru.

Sinh trommuz mit dar aksch.

D’bekschutu springt nöit wéit wam stokch.

Eischemgseiti

Um goan zar mesch un zar feiru,
muss mu schrëjen allene,
un beitun khementsch.

Tueten lljöit, arschütten d'nuss,
un schouvlun schnia,
sëin vargeebni weerchi,
d'lljöit steerben selber,
d'nuss vallen,
un da schnia schmelzt.

D'schürfi hen auge,
un d'wënni hen uare.

Z'vöir, z'wasser un z'geeld,
sëin gut chnechta,
wa schwach meischtera.

Z'adventkuronni

Advent!*
Advent! Advent!
Ein Kerzlein brennt!
Erst eins,
Dann zwei,
Dann drei,
Dann vier,
Dann steht das Christkind
Vor der Tür.

* as poesji töitsch

Sent Nicolas

Sent Nicolasch kwoader
in di tschappelu van
Lomatò z' Greschòney.

Dar heilig Nicolas

Da vünvegen desambrö,
z'Greschoney, passrut
dar heilig Nicolas.
Er bringt guti dinhi
allene da chinn:
nuss un karmili,
orandŝchini un öpfia,
teckilljini un wuschpilljini
un… weilu voart,
an grétzu vür déi
das nöit sein gsinh lljibi.
Wol vergelzgott, heilig Nicolas!

Is ischt Winnacht!

Jesuskindlein, komm zu mir,
mach ein frommes Kind aus mir,
mein Herz ist klein,
darf niemand hinein als du,
mein liebes Jesulein.*

Frohe Weihnachten!
Gut Winnacht!

* as bett töitsch.

Is ischt z'Naujoar!

— Hedder gvoagen a wol z'joar?
— Das dar Lljibi Gott schikhjini as gutz joar!

Bettjini

Méin lljiben Gott
schikhjinündsch an gut nacht
elljenen zseeme,
wi Der hennündsch gschikht
an guten tag.

Gottsch ergans
vür d'lljaubu sieli,
das der Lljibi Gott n'ündsch hüti
ous tur ellji büeŝchi dinhi,
un das wir mieji wacksen
gsünni, grechi un gwoaltigi.

Z'Poater

Ündschen Atte das bischt im hümmil
déin Noame ischt heiligi,
das d'cheemischt an biten,
das alz séggi wi d'willischt
sua im hümmil wi vom heert.

Gib n'ündsch all Gottsch toaga
ünz bruat. Tu n'ündsch varzin
ündsch schuldini wi wir varzin deene
das séin ündsch schuldig, loa n'ündsch
nöit vallen im schwache weg
wa hüt n'ündsch van allem übbil.

Z'Ave Maria

Ich grüzen dich Maria, volz eerbit
dar Lljibi Gott ischt mitter,
di bischt gwîts inter ellji d'wéiber,
un Jesus déin Su ischt gwîts.
Heiligi Maria
z'Lljiben Gottsch Eju,
betti vür ündsch sünnara
nunh, un in d'stunn van ündschen tuat.
Amen.

... Um dŝchi varkwélljen

Dŝchoakimi Dŝchoakimi chiar dich um
Ribulun kouzi mach déin tanz,
Réivi Réivi schütt da vus
Héntschen breeme sprinh im tanz.

A spazirutu in d'Mühni

In d'Walku hewer zuahe ous
as öpfilti ous tur d'malletu.

In d'Scheiti hewene gwüschpelljit
das nündsch beiti.

Zu wolte wolte wi spazirun
séwer arrivurut in Pressiru.

Doa hewinündsch gstrékt ouf in an krüp
um nündsch loan passurun z'wia im rück.

Zu séwer arrivurut im Réich
doa hewer anvana gsücht a spéis.

Séwer arrivurut in d'Mühni
un doa hewinündsch gstrékt in d'grüni.

Kuntji

—Dŝchoallji méis Dŝchoallji,
was tuscht doa?
—Reschpun as wittji.

—Was tuscht mit dem wittji?
—Amprénnen as vöirllji.

—Was tuscht mit dem vöirllji?
—Lecken arwerme wasser.

—Was tuscht mit dem wasser?
—Schllјiffen as bîl.

—Was tuscht mit dem bîl?
—Trommun an tannu.

—Was tuscht mit der tannu?
—Machun a leitru.

—Was tuscht mit der leitru?
—Goa auf im hümmil
gia z'Lljibigotsch lammji.

—Was tuscht mit dem lammji?
—Dŝchis scheere.

—Was tuscht mit der wollu?
—Dŝcha spinnen.

—Was tuscht mit dem woade?
—Machun an déchi.

—Was tuscht mit der déchi?
—Dŝcha zinn ouf un ab tur d'Lljéisu
unz das ischt nassi wi a woase.

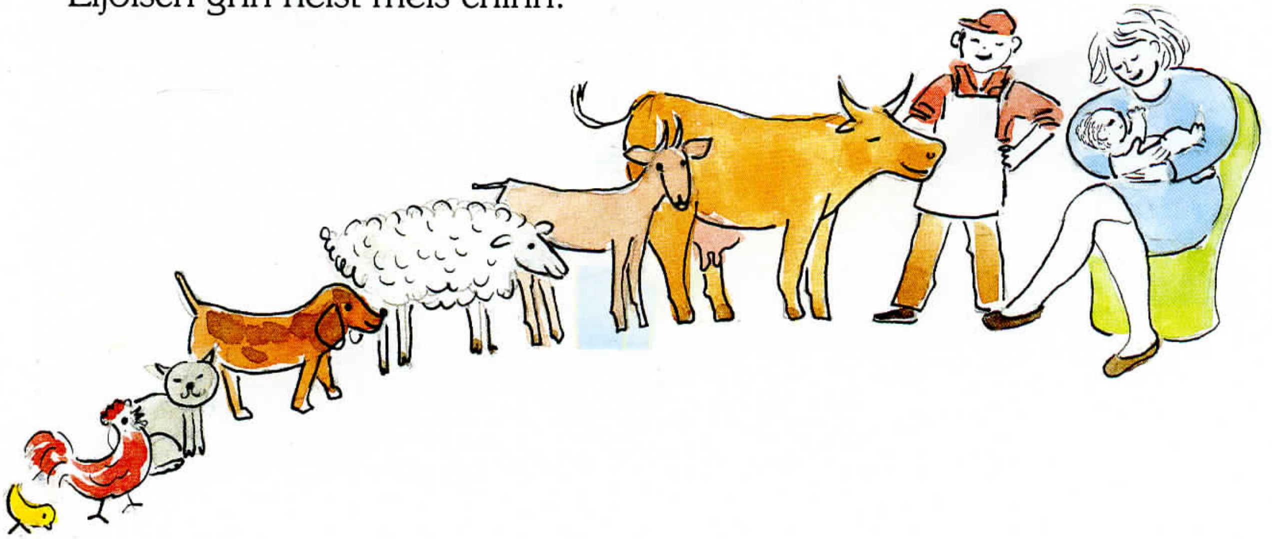
Kuntjini

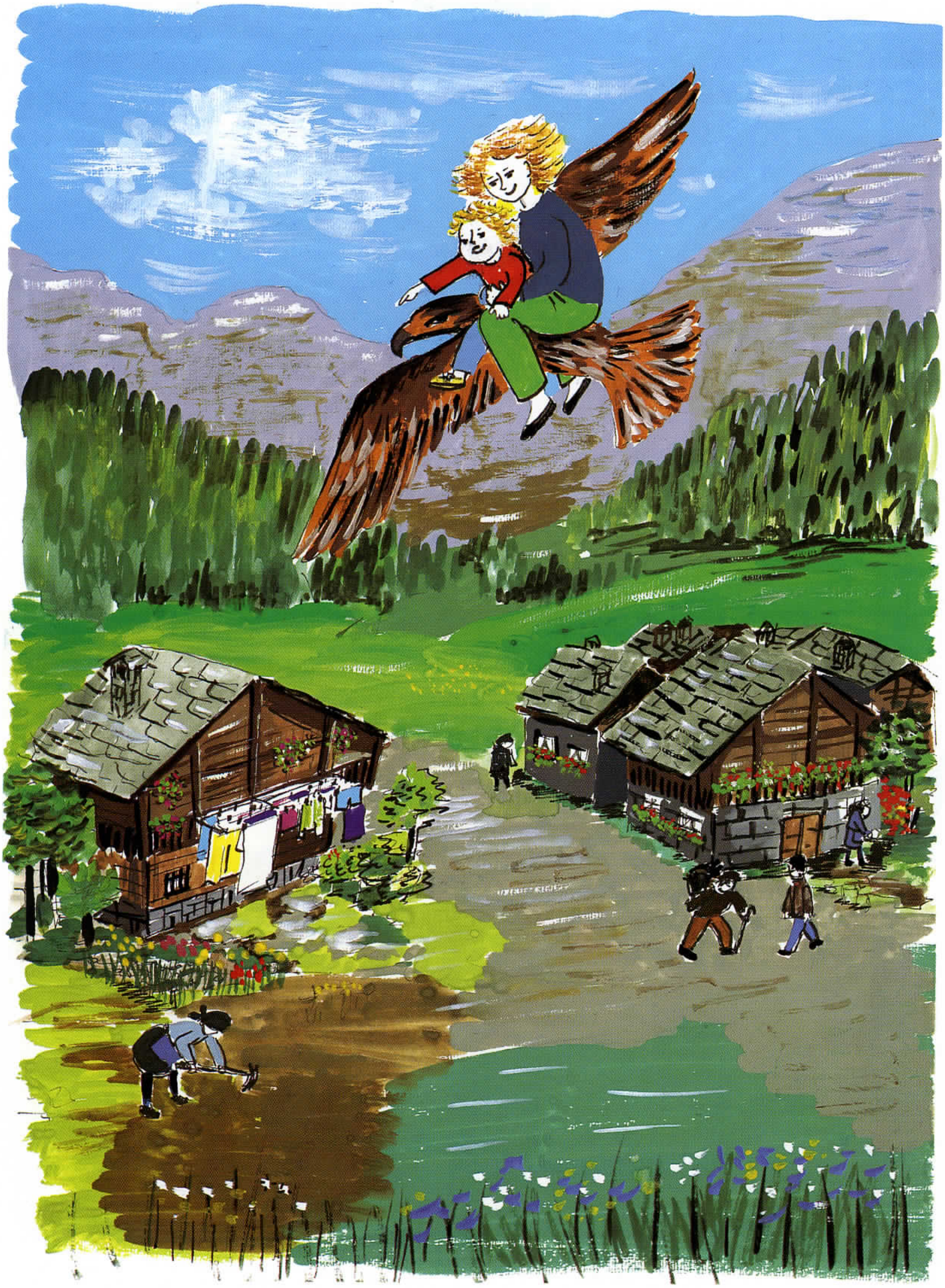
Dou jia bischt witzigs Pirubeck
di loascht laufen z'wasser zam Steg
hescht gsian töischun stein un stokh
hescht noch nöit an groawe lokh.

Schloaf chin schloaf,
ouf tur d'mattu séin
kannhen zwei schoaf
eis ischt gsinh as wéis un
z'andra ischt gsinh as schwoarz...

Kuntji

Im iaste joar hous hän ich gbettut: Mein Lljibi Gott,
schickjemer as pulli!
Hoppi heist meis pulli.
Im zweite joar hous: Mein Lljibi Gott, schickjemer as hoani!
Gri-gri-groa heist meis hoani.
In dritte joar hous: Mein Lljibi Gott, schickjemer a chatzu!
Es-möisch heist mein chatzu.
Im vidrege joar hous: Mein Lljibi Gott, schickjemer a hun!
Wupp-zu heist mein hun.
Im vünftege joar hous: Mein Lljibi Gott, schickjemer as schoaf!
Wollun-zoaner heist meis schoaf.
Im segschege joar hous: Mein Lljibi Gott, schickjemer an geis!
Leckh-soals heist mein geis.
Im sibtege joar hous: Mein Lljibi Gott, schickjemer a chu!
Tréib-zu heist mein chu.
Im achtege joar hous: Mein Lljibi Gott, schickjemer a chnecht!
Hack-bret heist mein chnecht.
Im nöintege joar hous: Mein Lljibi Gott, schickjemer as wéib!
Dors-schéit heist meis wéib.
Im zientege joar hous: Mein Lljibi Gott, schickjemer as chinn!
Lijöisch-grin heist meis chinn.





As Kuntji... Peluntji

Höit bischt gsinh lljibs, méis chinn
Mia den wass ich mich bsinn
S'ischt worom war mian machun a chritz
Wi va héi unz in Rosaritz
In Rosaritz d'schat ischt zu phend
S'ischt béssur goan oan beitun khémentsch.
An gruase spruhn un war sén im Ronh
Héi ischt vollz ammesi, wier weist worom!
Un in d'Buadma was dénghjischt dou vinnen?
D'Gotta Méja das ischt drum z'spinnen
Was tüder spinnen sua dra n un dra?
As schienz mantal um bdéchjen méin ma
Héi ischt z'vill weerch, s'ischt béssur war ganhi
Iévun das z'hoei séji léhns zwia spanni.
Dar pour im Réich tunündsch sicher antfoan
Ich bin müds, ich man nümmi goan
Cheet hüten d'chü, méin schienu chinn!
Höit sicher nöit, muare s'mat sinh.
Witten schién weidu ischt héi in d'Mühni
Un wittenz guts wasser lauft in disch süni
Héi miawer röschten, wa nöit z'vill lahn

War müssun noch streeben unz ouf im Wahn
Wi mu gsit wol van z'vuadruscht dan krüp
Passrut an oare, loadnündsch ouf im rück
Wi hübsch ischt vlljückjen, ich vrüchte nöit
Lugi ambri doa, lugi wass lljöit,
Lugi wass ketschi, wass woalda, wass matti
Lugi an den schopf séin gspreitnu patti.
Phieri ischt hübsch wa z'khém'uart ischt mu wol
Méin schiénu Mamma
Ich süjen nuan dich wénn ich will machun nanna.

Irene Alby

An oabe z'Éischeme

Va hëi woa ich mi vinnen
tukzt i mitsch in d'Grüni,
ouf in a Mattu volli Bllümi,
hennich gsien z'Sunnun-Aug anti
goan dschi lëcken i
doa'mbor hinner z'Huare.

Den Oaben ischt um cheemen
louteri un süssi, un d'Schat llëis llëis
müntrut ouf wider den Groat
das ischt noch volli Sunnu.

Wi in an traum khüerich
z'Wasser laufen in d'Llëisu:
is dunghmi z'luasen as Ksan,
as lëns Ksan das nümmi llëivrut.

D'Voggaltini hen gloan ab z'sinhen
un sëin kanhen sühien z'Nescht.

Bëimer chind ous as Houfji Heert:
mu gsit das a Scherre ischt noch z'Weerch.

Nunh den Oabe ischt zu
un phend is dën Nacht.

As poar Vleddermöisch
vllükhen un torrun dür un ta
wi sturnu, ouf uber mëis Hopt
in d'Luft das gën mia tuppit.

A schiene Moane zannit van in d'Vurku,
der schëinit inter d' Lierchun Grampi.

Ich wëltimi bürren wa ich ma nöit:
z'fil Dinhi chieremer tur z'Hopt
un tümer wieken ouf im Heers!

Als steit un het dschi kschueikht,
mu gsit nöit as Blët stüeren,
mu seiti das d'Weelt heji dschi kschtëlt
un das z'Zöit heji dsci arëchtrut.
Sua tunich hëi nëiven,
un wi ni hettudschu vür d'Auge
widerleebich d'lënhu Joari
das mien nümmi arwinnen.
Mi dunght a söiri z'goan hinner
a Stul Joar, im junhen Tag
wën ischt gsin d'Gsüntit
un wën als ischt gën kanhen wol.

Z'Heers tumer petziun z'müsurun
van dëi das nümmi sëin:
mëin Oaltu, mëis kschlecht,
mëin Gsëlli un mëin vröina,
ellj dëi das ich hen pniet
un kschëtzt; as poar Trieni
tümer nëtzen d'Alljti,
warom is dunghmi nöit koarjit
z'nümmi moan gsien
ellji dëi lljbu Llöit
das hen ündsch gloan vür gën.
Vümmigi sëindsch? Oh vümmigi!
Sëiru z'fil um dschi muan zëllen:
wën ich dschi bsinnen eis um eis
gschpürremer cheemen d'Grëimini,
un z'Heers vültschich riekhun Eerbit!

An Klocku das streihut de Vergeb
tumich nunh arwëkhen;
d'Nacht ischt gvallen,
ich mus mer machun Mut,
is ischt Zëit das ich mi bürri
um mi widerzin z'em Hous!

Albert Linty